



Ein **kostenloses** Angebot der Busch-Stiftung >Seniorenhilfe< in Kooperation mit der



Einladung zum Vortrag mit Dipl.-Psychologe Herrn Dr. Frederik Haarig zum Thema:

„Diagnose Demenz – und was jetzt?“

Ansätze für die Begleitung der Betroffenen und Angehörigen

Die Diagnose Demenz bedeutet, dass sich das Leben von Betroffenen und deren Angehörigen ändert. Die aufkommenden Veränderungen können zu weiteren psychischen Belastungen und Beanspruchungen führen. Daher sollte neben einer demenz-orientierten Pflege das menschliche und emotionale Miteinander fokussiert werden (personenzentrierte Haltung).

Im Rahmen des Vortrags soll auf die möglichen Besonderheiten einer Diagnose Demenz in Bezug auf das gemeinsame Zusammenleben von Betroffenen und Angehörigen näher eingegangen werden, weiterhin soll vermittelt werden, welche Perspektiven die Betroffenen selbst aufweisen. Basierend darauf werden Empfehlungen und Ratschläge zu herausfordernden Verhaltensweisen (bspw. aggressives Verhalten, Agitiertheit, Schlafschwierigkeiten, depressive Verstimmungen) der Betroffenen gegeben sowie Strategien zur Resilienzförderung vermittelt. Der Blick richtet sich auf ein gemeinsames Miteinander sowie auf selbstfürsorgliche Sicht- und Verhaltensweisen, um auch als pflegende/r Angehörige/r fit und widerstandsfähig zu bleiben.

Termin: **Mittwoch, 09. September 2026 um 18.00 Uhr**
Nachholtermin vom 17.06.2026

Ort: Bergische VHS Solingen, Mummstraße 10, 42651 Solingen,
3. Etage, Raum 322 (Forum, )

Referent: **Dr. rer. nat. Frederik Haarig**, Dipl.-Psychologe
in Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.